

**Pressemitteilung**

Bordesholm, 04.10.2022

## **Andreas Schlüter und Rolf Kohn bilden das neues Vorstandsduo bei der Bordesholmer Sparkasse**



v.l.: Andreas Schlüter, Rolf Kohn

Zum 01.10.2022 hat der Aufsichtsrat der Bordesholmer Sparkasse Andreas Schlüter zum Vorstandsvorsitzenden und Rolf Kohn zum Vorstandsmitglied berufen.

Andreas Schlüter ist bereits seit Januar 2015 als Vorstandsmitglied für die Bordesholmer Sparkasse tätig. Er bringt nun seine fachlichen Erfahrungen und umfangreichen Kenntnisse der regionalen Wirtschaft in die neue Rolle als Vorsitzender des Vorstandes ein.

Markus Schaly, der die Bordesholmer Sparkasse seit dem 01.07.2014 als Vorstandsvorsitzender geleitet hatte, tritt mit Wirkung zum 01.01.2023 eine neue berufliche Herausforderung als Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Minden-Lübbecke an und nimmt dort bereits zum 01.10.2022 seine Tätigkeit als Vorstandsmitglied auf.

Andreas Schlüter erlernte das Bankgeschäft bei der damaligen Raiffeisenbank eG Nortorf. Nach leitenden Tätigkeiten im Privatkundengeschäft der Volksbank-Raiffeisenbank im Kreis Rendsburg übernahm er Anfang 2007 die Marktbereichsleitung für das Privat- und Firmenkundengeschäft des südlich des Nord-Ostsee-Kanals gelegenen Geschäftsgebietes und erhielt 2008 Prokura. Ab dem Jahr 2009 verantwortete er als Bereichsleiter das Firmenkundengeschäft des Gesamthauses. Der 48-jährige Neumünsteraner ist verheiratet und hat einen achtzehnjährigen Sohn.

Ihm zur Seite steht als neues Vorstandsmitglied Rolf Kohn, der seit über 40 Jahren in der Sparkassenfamilie und seit mehr als 20 Jahren für die Bordesholmer Sparkasse tätig ist. 2008 übernahm Kohn die Leitung des Bereiches Unternehmenssteuerung. Als Generalbevollmächtigter, Prokurist und Vertreter des Überwachungsvorstands hat er den Erfolg der Bordesholmer Sparkasse schon eine lange Zeit aus der „zweiten Reihe“ maßgeblich mitgestaltet. Der aus Schwentinental stammende 62-Jährige wird für die Marktfolgeseite der Sparkasse zuständig sein, während Andreas Schlüter auch als Vorstandsvorsitzender weiter für die Marktseite, also das Kundengeschäft, verantwortlich bleibt.

„Sicherlich verändern und erweitern sich die Aufgaben von Rolf Kohn und mir nun, aber nicht die Personen mit denen wir zusammenarbeiten. Wir haben tolle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich mit unserer Sparkasse identifizieren und unsere langfristig ausgerichteten Strategien und Aufgaben umsetzen“, hob Schlüter hervor. Erst die Teamleistung mache eine Sache für den Kunden rund und ermöge eine Region, sich positiv zu entwickeln.

„Auch Andreas Schlüter und ich sind bereits ein erprobtes Team, denn wir arbeiten schon eine lange Zeit eng zusammen. Unser Miteinander zeichnet sich durch gegenseitige Wertschätzung, intensive Kommunikation und Kompromissfähigkeit aus – und das ist besonders wichtig, denn auch der Vorstand ist nicht in allen Themen immer einer Meinung. Nur auf Augenhöhe innerhalb des Vorstands und zu den Mitarbeitenden lassen sich Aufgaben erfolgreich meistern“, so Rolf Kohn.

Erklärtes Ziel ist die weiter stabile Entwicklung der Bordesholmer Sparkasse in der Region. Einen entscheidenden Vorteil sieht der Vorstandsvorsitzende in der tiefen Verankerung der Sparkasse in ihrem Geschäftsgebiet – mit kurzen Wegen für unsere Kundinnen und Kunden sowie für unsere Mitarbeitenden und damit einhergehend auch schnellen Entscheidungen.

„Herausforderungen gibt es ständig – und ständig neue. Wir haben gerade in der Pandemie gezeigt, dass wir auch auf vorher nicht erahnte Entwicklungen erfolgreich reagieren können und unsere Aufgaben für unsere Kundinnen und Kunden stets zuverlässig erfüllen. Gerade in Zeiten großer Herausforderungen wie im Moment ist es für unsere Kundinnen und Kunden besonders wichtig, die Sparkasse und deren Akteure konstruktiv und fest an ihrer Seite zu wissen. Dies gilt für den etablierten Firmenkunden genauso wie für Start-Ups, Handwerksbetriebe, Gastronomie oder den Einzelhandel. Und selbstverständlich für alle unsere Privatkundinnen und Privatkunden. Auf uns können Sie sich verlassen – jetzt und in Zukunft“, so Schlüter abschließend.